

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Südangeln am Donnerstag, den 08. November 2012, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Böklund

Anwesend sind:

Amtsvorsteher	Hans-Werner Berlau
stellv. Ausschussmitglied	Cornelia Bröge als Vertreterin von Bürgermeister Johannes Petersen
stellv. Ausschussmitglied	Stefan Plagge als Vertreterin von Gisela Göttinger
Bürgermeister	Bernd Blohm
Bürgermeister	Hans-Joachim Thomsen
Bürgermeisterin	Dörte Albrecht
Bürgermeister	Hans-Helmut Guthardt
Ausschussmitglied	Peter Paustian
Bürgermeister	Edgar Petersen (bis 19.45 Uhr)
Bürgermeister	Jürgen Augustin
Ausschussmitglied	Andrea Büscher
Bürgermeister	Eckhard Schröder
Ausschussmitglied	Uwe Koch
Bürgermeister	Heiner Paulsen (bis 19.45 Uhr)
Bürgermeister	Georg Laß
Bürgermeister	Heinrich Mattsen
Bürgermeister	Andreas Thiessen
Bürgermeister	Heinrich-Wilhelm Horstmann
Bürgermeister	Hartmut Lund

Es fehlen entschuldigt:

Bürgermeister	Johannes Petersen
Ausschussmitglied	Gisela Göttinger
Bürgermeister	Peter Hermann Petersen
Ausschussmitglied	Holger Böttcher

Von der Verwaltung:

Leitender Verwaltungsbeamter Heiko Albert
Kämmerin Birte Nörenberg (bis 20.50 Uhr)
Svenja Linscheid als Protokollführerin
Personalratsmitglied Joachim Kock
Gleichstellungsbeauftragte Anne Holländer

Gäste:

Amtswehrführer Klaus Uck
1.stellv. Amtswehrführer Lothar Beusen
Claus Kuhl von der Presse

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Amtsvorsteher Berlau eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, insbesondere die neu gewählten Amtswehrführer, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte des Amtsvorstehers und der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) die Jahresrechnung 2011
 - b) die über- und außerplanmäßigen Ausgaben
4. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltsatzung und Nachtragshaushaltsplan des Amtes Südangeln 2012 (Schulhaushalt)
5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 (Haushaltssatzung und –plan mit Investitionsprogramm bis 2016)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Verwaltungskostenpauschale des Amtes Südangeln für kostenrechnende Einrichtungen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Zuschusszahlung an die VHS Südangeln ab 2013
8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Sanitär- und Umkleideräume im Sporthallenbereich der Schule in Schaalby
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Namens für die Grundschule des Amtes Südangeln in Schaalby
10. Zustimmung zur Wahl und Ernennung zum Ehrenbeamten
 - a) Amtswehrführer
 - b) 1. stellv. Amtswehrführer
11. Bericht des Amtswehrführers über aktuelle Schwerpunkte des Brandschutzes im Amt Südangeln
12. Verschiedenes
13. Personalangelegenheiten

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wird nachgefragt, ob schon Ergebnisse zu den finanziellen Auswirkungen durch die Ämterfusion vorliegen. LVB Albert verweist hierzu auf die erwarteten Ergebnisse einer Querschnittsprüfung durch den Landesrechnungshof.

TOP 2 Berichte des Amtsvorstehers und der Verwaltung

Amtsvorsteher Berlau informiert über folgende Angelegenheiten:

- Tag der offenen Tür der Amtsverwaltung und des Kindergartens Böklund am 18.08.2012 erfolgreich und sehr gut besucht.
- Tag der offenen Tür der Auenwaldschule nach der umfangreichen Sanierung der Klassenräume erfolgreich durchgeführt.
- Betriebskostenzuschüsse des Landes und des Kreises für die Kindergärten sollen künftig nach einer Bewertungsmatrix verteilt werden und die prozentuale Verteilung ablösen.
- Zur Diskussion hinsichtlich der Zusammenarbeit Schule und Kindergarten im Bereich der Trägergemeinschaft Tolk wurde über die Strategie zur regionalen Daseinsvorsorge des Kreises eine kleinräumige Bevölkerungsprognose durchgeführt. Am 19.11. findet eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Gemeindevertretungen statt.
- Zum Ausbau der Breitbandversorgung wird auf Kreisebene angestrebt, ein Konzept für eine Glasfaserstrategie zu erarbeiten. Hierfür wird eine Förderung von 75% in Aussicht gestellt. Im zweiten Schritt soll die Umsetzungsphase anschließen. Zielsetzung ist jedes Haus mit Glasfaser zu versorgen.
- Langfristige Sicherstellung der Tourismusfinanzierung über das Jahr 2014 hinaus.

- Die von den Schleswiger Stadtwerken gestifteten E-Bikes stehen ebenso den Mitgliedern des Amtsausschusses zur Verfügung.

LVB Albert ergänzt den Bericht aus der Verwaltung:

- Satzung für die Information der Bürger muss nicht erlassen werden, da diese Regelung wieder in die Gemeindeordnung mit aufgenommen wird. Weitere Änderungen werden erwartet.
- Die Annahme einer Spende für die Gemeinde darf nur durch den Bürgermeister nach vorheriger Genehmigung durch die Gemeindevertretung entgegen genommen werden (§ 76 Abs. 4 GO). Eine Bagatellgrenze gibt es derzeit nicht.
- Gemäß Einführungserlass zur Amtsordnung darf über Widersprüche erst nach der Einholung einer Stellungnahme von der Gemeinde entschieden werden.
- Die Umsatzsteuerpflicht für Kindertagesstätten läuft ins Leere, da diese in der Regel defizitär sind und über Zuschüsse der Gemeinden finanziert werden.
- Hinsichtlich der Thematik um das Geldwäschegesetz gibt es eine Initiative aller Bundesländer die Zuständigkeit wieder auf den Bund zu übertragen. Die Berichterstattung unter Einbindung des Amtes hat Wirkung gezeigt.
- Zur Umsetzung einer EU-Richtlinie ist der Aufbau einer Geodateninfrastruktur erforderlich.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Planungsphase zur vorgestellten Glasfaserstrategie auf 2 Jahre angelegt sein wird. Für die Umsetzungsphase sind schon Zweckverbandsmodelle in Schleswig-Holstein vorhanden. Unabhängig von der angestrebten Strategie sollten bestehende Initiativen in den Gemeinden zur Verbesserung der Breitbandversorgung fortgeführt werden.

Hinsichtlich der Schul- und Kindergartensituation wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Betreuungsangebote für den Nachmittagsbereich in der Schule erforderlich werden.

Die Verhandlungen zu den Wegenutzungsverträgen werden derzeit als gescheitert angesehen. Im Landesvorstand des SHGT wurde vom Vorstandsvorsitzenden der E-ON eine Verbesserung des Gesprächsklimas angekündigt. Parallel werden durch die Schleswiger Stadtwerke juristische Wege im Rahmen eines Klageverfahrens geprüft.

Bürgermeister Paulsen und Bürgermeister Petersen verlassen die Sitzung.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über

a) die Jahresrechnung 2011

b) die über- und außerplanmäßigen Ausgaben

a)

Frau Nörenberg erläutert die Jahresrechnung 2011 des Amtes Südangeln (besteht aus Amtshaushalt, Schmutzwasserhaushalt und Schulhaushalt).

Amtshaushalt: Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 2.651.064,73 € und im Vermögenshaushalt mit 808.139,16 €. Der Sollüberschuss beträgt 57.141,93 € und wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Schmutzwasserhaushalt: Die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung wurde zum 01.07.2011 auf die Stadt Schleswig übertragen.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 536.755,84 € und im Vermögenshaushalt mit 51.203,46 €.

Schulhaushalt: Über die Jahresrechnung hat der Schulausschuss in seiner Sitzung am 17.04.2012 beraten und eine Beschlussempfehlung an den Amtsausschuss abgegeben.

Beschluss :

Der Amtsausschuss beschließt, gemäß § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für den Amtshaushalt (GKZ 20) und den Schmutzwasserhaushalt (GKZ 19) für das Haushaltsjahr 2011 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

b)

Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Amtsvorsteher seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, 20.000,00 €. Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen vom Amtsausschuss genehmigt werden.

Im Schmutzwasserhaushalt gibt es keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die durch den Amtsausschuss genehmigungspflichtig sind. Im Amtshaushalt ist folgende überplanmäßige Ausgabe entstanden, die genehmigungspflichtig ist:

- 0601.9400 Umbaumaßnahmen Amtsgebäude 32.754,45 €

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die im Haushaltsjahr 2011 entstandene überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 0601.9400 – Umbaumaßnahmen Amtsgebäude - in Höhe von 32.754,45 € nachträglich zu genehmigen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan des Amtes Südangeln (Schulhaushalt)

Der Entwurf des 1. Nachtrages 2012 wurde im Schulausschuss beraten und zur Beschlussfassung empfohlen. Der Verwaltungshaushalt bleibt unverändert. Schulausschussvorsitzende Horstmann erläutert die in den Vermögenshaushalt eingearbeiteten Änderungen – im Wesentlichen die Rohrsanierung und die Sanierung der Nass- und Umkleieräume im Schulgebäude Schaalby- des Schulhaushalts. Nach der Entnahme aus der Rücklage des Schulhaushalts ist diese aufgebraucht.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den vorliegenden 1. Nachtrages 2012 mit folgenden Festsetzungen:

- a) Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben
 - im Vermögenshaushalt erhöht um 173.000 € auf 312.100 €
- b) Gesamtbetrag der Kredite
 - erhöht von 0 € auf 37.000 €

Die Bestimmungen des § 4 der Haushaltssatzung des Amtes Südangeln gemäß Beschluss vom 28.11.2011 bleiben unverändert.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es waren nur die Vertreter der Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 (Haushaltssatzung und –plan mit Investitionsprogramm bis 2016)

Der Haushalt besteht nur noch aus dem Amtshaushalt und dem Schulhaushalt. Über den Schulhaushalt hat der Schulausschuss am 05.11.2012 beraten. Es wird eine Beschlussempfehlung an den Amtsausschuss abgegeben.

Frau Nörenberg erläutert den vorliegenden Entwurf des Amtshaushaltes 2013. Sie geht insbesondere auf Veränderungen zum Vorjahr ein. Bei den Personalausgaben wurden die vereinbarten Tarifierhöhungen (1,4 % ab Januar und weitere 1,4 % ab August) berücksichtigt. Die Amtsumlage wird auf 1.623.600,00 € festgesetzt. Die Amtsumlage wurde durch eine Entnahme aus der Rücklage um 50.000,00 € reduziert. Zum einen, weil der Bestand der allgemeinen Rücklage Ende 2013 trotz der geplanten Entnahme voraussichtlich höher sein wird als 250.000 € und zum anderen, da durch die wesentlich geringere Finanzkraft der Gemeinde Böklund die anderen Gemeinden teilweise erheblich stärker belastet werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die vorgelegte Haushaltssatzung 2013 und den Haushaltsplan mit dem Investitionsprogramm bis 2016. Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 2.561.200,00 € und des Vermögenshaushaltes 193.700,00 € (nur Amtshaushalt). Die Umlagesätze betragen: Amtsumlage 15,30 %, Zusatzumlage 0,89 % und Umlage SGB II – Unterkunft und Heizung – 2,09 %. Die Gesamtzahl der Planstellen beträgt 35,24 Stellen (nur Amtshaushalt). Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000,00 €.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Verwaltungskostenpauschale des Amtes Südangeln für kostenrechnende Einrichtungen

Nach § 21 Abs. 2 der Amtsordnung hat eine Gemeinde für die Gebührenfestsetzung den Verwaltungsaufwand in Höhe des vom Amt festgesetzten Verwaltungskostenanteils zu berücksichtigen und dem Amt zu erstatten. Dieser Anteil gehört nach § 6 Abs. 2 Satz 1 KAG zu den erforderlichen Kosten, die von den Gebührenpflichtigen erhoben werden können.

Der Amtsausschuss Südangeln hat am 31.05.2007 beschlossen, die Verwaltungskostenpauschale für kostenrechnende Einrichtungen je Anschluss auf jährlich 11,00 € festzusetzen. Gleichzeitig wurde festgelegt, zukünftig Anpassungen auf Grundlage der Personalkostensteigerungen entsprechend der Tarifabschlüsse vorzunehmen. Zum 01.01.2011 wurde die Verwaltungskostenpauschale auf 12,00 € je Anschluss/ bzw. je Abfuhr festgesetzt. Das Amt empfiehlt eine weitere Erhöhung ab 01.01.2013 auf 12,75 €. Hier wurden die Tarifierhöhungen ab März 2012 von 3,5 %, ab Januar 2013 von 1,4 % und ab August 2013 ebenfalls von 1,4 %, berücksichtigt.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Pauschale für den Bauhof auf 2-3 Jahre festgelegt wurde. Es wird angeregt, die künftige Entwicklung der Pauschale vor dem Hintergrund des demographischen Wandels im Blick zu behalten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, auf Grundlage des § 21 Abs. 2 Amtsordnung eine Verwaltungskostenpauschale für kostenrechnende Einrichtungen von jährlich 12,75 € je Anschluss ab 01.01.2013 festzusetzen. Für die Klärschlambeseitigung gelten 12,75 € je Abfuhr. Die Verwaltungskostenpauschale für den Bauhof soll unverändert bleiben (10.000,00 €).

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Zuschusszahlung an die VHS Südangeln ab 2013

Die Volkshochschule Südangeln e.V. hat den Verwendungsnachweis für 2011 vorgelegt. Der Rücklagenbestand betrug am 31.12.2011 21.332,83 €. Es wird allerdings erwartet, dass sich dieser Bestand in den nächsten Jahren gravierend reduzieren wird. Die VHS beantragt, die Weiterbildungsarbeit ab 2013 in der bisherigen Höhe von 10.000,00 € zu fördern.

Der Zuschuss des Amtes Südangeln betrug 2011 + 2012 jeweils 10.000,00 € (2008 = 13.000,00 €, 2009 = 12.000,00 € und 2010 = 11.000,00 €). Im Juli 2011 hatte der Amtsausschuss die Höhe des Zuschusses für 2011 + 2012 beschlossen. In 2012 sollte über eine weitere Bezuschussung ab 2013 neu beraten werden.

Da doch noch einiger Klärungsbedarf besteht, soll der Zuschuss zunächst nur für ein weiteres Jahr bewilligt werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen, der Volkshochschule Südangeln für 2013 einen Zuschuss von 10.000,00 € zu zahlen. Bis zur Jahresmitte wird der Amtsvorsteher das Gespräch mit dem Vorstand suchen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Sanitär- und Umkleideräume im Sporthallenbereich der Schule Schaalby

Aufgrund mehrerer Rohrleitungsschäden und des Alters des gesamten Rohrleitungssystems hatte der Amtsausschuss am 26.06.2012 zunächst beschlossen, die Wasser- und Heizungsrohre zu sanieren; Kostenvolumen: 82.000 €. Eine anschließende Vorortbesichtigung ergab, dass die Sanitär-räume ebenfalls sanierungsbedürftig sind. Von Architekt Schwarzbold-Lentz wurde eine Kostenschätzung für die Sanierung des gesamten Rohrsystems **und** der Sanitäräume in der Sporthalle erarbeitet, Gesamtkostenvolumen rd. 150.000 €. In einem Gespräch unter Beteiligung u.a. des Schulausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters der Gemeinde Schaalby, in dem die Gesamtbaumaßnahme von Architekt Schwarzbold-Lentz vorgestellt wurde, wurde Einvernehmen erzielt, dass darüber hinaus die Erneuerung von Türen und Fenstern in diesem Bereich sowie die Renovierung der Umkleidekabinen (Bodenbelege, Beleuchtung, Malerarbeiten) integriert werden sollte. Die Gesamtmaßnahme wird sich dann lt. Architekt bei rd. 170.000 € einpendeln.

Davon entfallen ca. 82.000 € auf die Rohrsanierung, die aus der Rücklage des Schulhaushaltes finanziert werden (Beschluss Amtsausschuss v. 26.06.2012). Für die Differenz von ca. 88.000 € ist im Vorwege vorgeschlagen worden, dass die Finanzierung jeweils zu 50 % aus dem Schulhaushalt und dem Haushalt der Gemeinde Schaalby erfolgen sollte. Aufgrund der Dringlichkeit wird die Maßnahme bereits umgesetzt. Die Ausschreibungsergebnisse liegen im Kostenrahmen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die vorgestellte Gesamtsanierungsmaßnahme umzusetzen. Die Finanzierung der die Rohrsanierung übersteigenden Mittel soll zu 50 Prozent in den Haushalt 2013 der Gemeinde Schaalby und zu 50 Prozent in den Haushalt 2013 des Amtes Südangeln einfließen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es waren nur die Vertreter der Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

**TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Namens für die
 Grundschule des Amtes Südangeln in Schaalby**

Seit der organisatorischen Verbindung der Grundschulen Neuberend/Nübel, der Boy-Lornsen-Grundschule Schaalby und der Grund- und Regionalschule Tolk zum 01.02.2012 trägt die Schule die Bezeichnung Grund- und Regionalschule des Amtes Südangeln in Schaalby, seit 01.08.2012 die Bezeichnung Grundschule des Amtes Südangeln in Schaalby. Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 23.05.2012 einstimmig den Namen „Boy-Lornsen-Schule Südangeln“ beschlossen und dem Schulträger als Namensvorschlag eingereicht.

Bürgermeister Guthardt kritisiert die vorgehensweise zur Namensfindung dahingehend, dass der Diskussion in den Ausschüssen der Gemeinden vorgegriffen wurde.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, der Grundschule des Amtes Südangeln in Schaalby den Namen „Boy-Lornsen-Schule Südangeln“ zu geben.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Hinweis: Es waren nur die Vertreter der Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

**TOP 10 Zustimmung zur Wahl und Ernennung zum Ehrenbeamten
 a) Amtswehrführer
 b) 1. stellv. Amtswehrführer**

Auf der Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Südangeln am 07.11.2012 wurde Klaus Uck als Amtswehrführer und Lothar Beusen als stellvertretender Amtswehrführer wiedergewählt. Gegen eine Zustimmung enbloc besteht kein Widerspruch.

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt der Wahl von Klaus Uck zum Amtswehrführer und von Lothar Beuden zum 1. stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Südangeln zu.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Uck und Herr Beusen werden nacheinander vom Amtsvorsteher vereidigt und unter Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten ernannt.

**TOP 11 Bericht des Amtswehrführers über aktuelle Schwerpunkte des Brandschutzes
 im Amt Südangeln**

Amtswehrführer Uck informiert über folgende Angelegenheiten:

- Einführung des Digitalfunks
Bestellung der Gemeinden muss bis Jahresende vorliegen, damit eine Beteiligung an der Sammelausschreibung des Landes und ein 50%-iger Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer erfolgen kann.
- Einrichtung einer Amtsfirewehrführungsstelle im Amtsgebäude zur Unterstützung der zentralen Leitstellen bei Unwetterlagen. Die benötigte Medieninfrastruktur des Amtes müsste lediglich um ein Funkgerät ergänzt werden.
- Optimierung der Alarmierungssystem

Die vorhandenen Verträge laufen bis 2016. Es werden Überlegungen angestellt danach aus Gründen der Vereinheitlichung und geringerer Kosten auf das bereits eingesetzte System in Nordfriesland und Flensburg zu wechseln. Die Benachrichtigung über Handy kann Sekundär erfolgen.

- Die Unterbringung der Jugendfeuerwehr im Bereich Böklund ist noch nicht abschließend entschieden. Es wird um eine zeitnahe Entscheidung durch die Bürgermeister gebeten.
- Anschaffung eines Führungsfahrzeuges für die Jugendfeuerwehr Böklund

TOP 12 Verschiedenes

Bürgermeisterin Albrecht äußert Kritik an der Wahl des Veranstaltungsortes für die Weihnachtsfeier.

TOP 13 Personalangelegenheiten

Der Amtsausschuss beschließt, die Öffentlichkeit vom Tagesordnungspunkt Nr. 13 - Personalangelegenheiten – auszuschließen.

- Siehe Protokoll nicht öffentlicher Teil –

Amtsvorsteher Berlau stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Amtsvorsteher mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung.

gez. Hans-Werner Berlau

Amtsvorsteher

gez. Svenja Linscheid

Protokollführerin